

Anzeigebblatt.

**Geschäftliche Einrichtungen
und Veränderungen.**

Stuttgart, am 2. Januar 1909.

Hierdurch erlaube ich mir, Ihnen mitzuteilen, daß ich, um mich fernerhin mehr meiner verlegerischen Tätigkeit widmen zu können, unterm heutigen Tage

**die reisebuchhändlerische u. Kommissions-
Abteilung meines hiesigen Geschäfts**

ohne Außenstände und Verpflichtungen an meine bisherigen drei ersten Mitarbeiter, die Herren

**Georg Häusler, Gustav Jehnicke
und Oskar Wolf**

abgetreten habe, die sie unter der Firma Häusler & Teilhaber weiterführen werden.

Nicht leicht wird mir das Scheiden aus dem Reisebuchhandel, dem ich nahezu 30 Jahre angehörte und in dem ich einen fruchtbaren Boden für meine Arbeit fand. Die darin erzielten Erfolge verdanke ich neben dem verständnisvollen Entgegenkommen weiter Kreise des Verlagsbuchhandels der tätigen Mithilfe einer großen Anzahl tüchtiger Reisender und dem Beistand treuer Mitarbeiter. Allen diesen hierfür meinen herzlichsten Dank auszusprechen, ist mir ein aufrichtiges Bedürfnis. Ich schließe daran die Bitte, auch meinen Nachfolgern Vertrauen entgegenzubringen. Ich freue mich, die Weiterführung dieser Abteilung meines Geschäfts gerade in ihren Händen zu wissen. Während einer mehr als zehnjährigen gemeinsamen Arbeit habe ich sie als ehrenhafte Männer und tüchtige Geschäftsleute kennen gelernt, die alle Eigenschaften dazu besitzen, das Geschäft mit frischen Kräften nach den soliden Grundsätzen des Reisebuchhandels erfolgreich weiterzuführen. Ich bin überzeugt, sie werden sich stets Ihres Vertrauens würdig erweisen.

Das meiner Reisebuchhandlung angegliederte **Versandgeschäft bleibt in meinen Händen**, auch mein **Zweiggeschäft in Malland** wird von dieser Veränderung nicht getroffen. Ebenso bleibt die den obengenannten Herren erteilte Prokura vorerst in Kraft, da sie mir bis zur erledigten Abwicklung meiner Geschäfte noch zur Seite stehen werden.

Hochachtungsvoll

Otto Sperling i. fa. H. O. Sperling

Stuttgart, am 2. Januar 1909.

Wie aus der vorstehenden Mitteilung des Herrn Otto Sperling hervorgeht, hat dieser uns die Fortführung der reisebuchhändlerischen und

Kommissions-Abteilung seines Geschäfts übertragen. Wir werden unser Unternehmen unter der Firma

Häusler & Teilhaber

in den gleichen Geschäftsräumen — Johannesstraße 58 — betreiben und es uns angelegen sein lassen, die angenehmen Beziehungen unseres Geschäftsvorgängers zum Verlagsbuchhandel in gleich erfolgreicher Weise weiterzuführen.

Unser hauptsächlichstes Bemühen soll es sein, gleich unserem verehrten Chef an der Verbreitung **gedlegener Werke** der Literatur, Kunst und Musik nachhaltig mitzuhelfen und so dazu beizutragen, daß sich der gute Ruf des soliden Reisegegeschäfts mehr und mehr festigt. Eine langjährige Tätigkeit im Sortiments-, Verlags- und Reisebuchhandel darf uns erhoffen lassen, die Erfolge zu erzielen, welche die Gutes, Gediegenes auf den Markt bringenden Verlagshäuser mit Hilfe des Reisegegeschäfts anstreben. An diese wenden wir uns in erster Linie, und von ihnen wünschen wir eine entgegenkommende Förderung unserer Bestrebungen.

Zugleich bitten wir, davon Vormerkung zu nehmen, daß uns das **Bibliographische Institut Meyer in Leipzig** im Einverständnis mit Herrn Sperling die Weiterführung **seines Auslieferungslagers für Süddeutschland und die Schweiz** übertragen hat.

Unsere Vertretung in Leipzig haben wir H. Haessels Kommissionsgeschäft übertragen, das stets in der Lage sein wird, Barpakete für uns einzulösen.

Hochachtungsvoll

**Georg Häusler * Gustav Jehnicke
Oskar Wolf**

in Firma Häusler & Teilhaber.

Zur gefälligen Kenntnis,

dass ich mit heutigem Tage unter meinem Namen in Leipzig und Wien

einen Verlag eröffnet

habe. Über die ersten Erscheinungen geht dem verehrl. Sortiment Rundschreiben zu.

Hochachtungsvoll

Wien, 1. Januar 1909.

M. Braunschweig-Wien IX,
Hörlg. 2.

Verlags-Wechsel.

Von der Verlagsbuchhandlung Frankenstein & Wagner, Leipzig, Langestr. 14, habe ich den Verlag des „Entomologischen Wochenblatts“ (Insektenbörse) käuflich erworben. Ab Januar 1909 erscheint das Blatt unter dem Titel „Entomologische Rundschau“ in meinem Verlage im 26. Jahrgang. Die Redaktion verbleibt in den Händen des Herrn Direktor Camillo Schau-fuss, Meissen. Die früheren Jahrgänge bleiben Eigentum des bisherigen Verlages.

Stuttgart, Januar 1909.

Fritz Lehmann.

Anschliessend an die obige Bekanntmachung, den Besitzwechsel unseres „Entomologischen Wochenblattes“ und die durch die veränderte Erscheinungsweise bedingte Umänderung des Titels in „Entomologische Rundschau“ betreffend, bitten wir den geehrten Buchhandel, die uns seither gewährte Unterstützung auch dem neuen Verleger, Herrn Fritz Lehmann in Stuttgart, zuzuwenden.

Leipzig, den 31. Dezember 1908.

Frankenstein & Wagner.

Verlagswechsel.

Von der Verlagsbuchhandlung Eduard Heinrich Meyer in Leipzig, Roßplatz 16, habe ich den Verlag der Zeitschrift „Gaea“ Natur und Leben mit allen Rechten und Vorräten käuflich erworben.* Die Zeitschrift beginnt ab Januar 1909 den 45. Jahrgang in meinem Verlage.

Redakteur ist Herr Prof. Dr. Hippolyt. Haas in Kiel.

Stuttgart, Januar 1909.

Fritz Lehmann, Verlag.

*) Bestätigt: Eduard Heinrich Meyer.

Den verehrl. Buchhandel setze ich hierdurch von meiner Übersiedelung nach

Frankfurt am Main

Eschersheimer Landstraße 112

ergebenst in Kenntnis.

Meine Vertretung sowie ein Auslieferungslager meines H. Verlags ist nach wie vor in Händen des Herrn Otto Borggold, Leipzig.

Frankfurt a. M., 1. Januar 1909.

Hans Lüstenöder
(früher Zittau).

Rabatterhöhung!

Vom 1. Januar 1909 an erhöhe ich für meine Verlagswerke nach der Methode Gaspey-Otto-Sauer den Rabatt in Rechnung von bisher 25% auf 30% und damit zugleich den Barrabatt einheitlich auf 35%.

Ausführliches Rundschreiben hierüber, sowie meine O.-M.-Remittendenfaktor ging am heutigen Tage direkt per Post an alle meine Geschäftsfreunde; weiteren Interessenten steht ersteres auf Wunsch gern zu Diensten.

Heidelberg, 26. Dezember 1908.

Julius Groos.